

«Wir verfolgen zielgerichtet unsere Vision.»



Nach vier Jahren hat der Gemeindevorstand die bestehende Strategie der Gemeinde St. Moritz den neuen Herausforderungen angepasst. Sigi Asprion, Gemeindepräsident, erklärt die Hintergründe und die Schwerpunkte für die Zukunft.

Weshalb eine neue Strategie?

Wir haben keine neue Strategie erarbeitet, sondern die bestehende den neuen Herausforderungen angepasst. Die regelmässige Überprüfung der Strategie gehört zu den wiederkehrenden Aufgaben des Gemeindevorstandes. In den letzten vier Jahren haben sich verschiedene Rahmenbedingungen verändert. Daraus entstehen neue Chancen, die wir nutzen wollen – auch neue Gefahren, die es zu beachten gilt. So unter anderem:

- Die Finanzlage der Gemeinde gilt es verstärkt im Auge zu behalten, da beispielsweise die Einnahmen der Spezialsteuern rückläufig sind. Zudem wird mit dem neuen kantonalen Finanzausgleich unsere Gemeinde höher belastet.
- Eine verstärkte Kooperation unter den umliegenden Gemeinden sowie die erfolgreiche Umsetzung der Region Maloja verlangen neue Kooperationskonzepte und neue Schwerpunkte. Für die Weiterentwicklung der Region und der Gemeinden beinhalten die Kooperationen Chancen, die es zu nutzen gilt.
- Der Tourismus steht vor Veränderungen. Neue, innovative Angebotsfelder sollen entwickelt werden. Die Gemeinde wird diese Entwicklung im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen und fördern.

Welche Erfahrungen bringen Sie aus der ersten Strategieperiode mit?

Wir haben in den letzten vier Jahren durchwegs gute Erfahrungen damit gemacht. Mit der Strategie haben wir ein Instrument in der Hand, das uns ermöglicht, auch in Zeiten der knappen Mittel die richtigen Schwerpunkte zu setzen und neue Wege zu gehen, ohne dabei die Ziele aus den Augen zu verlieren.

Weshalb ein neues Claim?

Mit dem neuen Claim – dem Erbe verbunden, der Zukunft verpflichtet – wollen wir noch verstärkter aufzeigen, dass wir einen grossen Schritt in die Zukunft machen, gleichzeitig auch Sorge zu unserem Erbe tragen. Es bildet ein gutes, tragfähiges Fundament, auf welchem wir aufbauen, um die Gemeinde weiterzuentwickeln.

Welche Vision liegt der überarbeiteten Strategie zu Grunde?

Keine neue. Wir verfolgen zielgerichtet unsere Vision, die wir vor vier Jahren definiert haben. Wir wollen St. Moritz als attraktiven, lebendigen Ort zum Wohnen, Arbeiten und Erholen für Einheimische wie auch für Gäste positionieren und ein aktiver Partner für die Region sein.

Welches sind die neuen Schwerpunkte?

Wir werden unsere Arbeit in den nächsten Jahren auf acht Schwerpunkte konzentrieren. Neben den ausgeglichenen Finanzen sowie einer kundenorientierten, wirtschaftlichen und wirkungsvollen Gemeindeverwaltung mit motivierten Mitarbeitenden, sind dies:

- Dialog und Dorfleben
- Tourismus und Gastfreundschaft
- Vernetzung und Zusammenarbeit
- Wirtschaftsstandort und Arbeitsplätze
- Grossanlässe
- Infrastruktur Service Public und Partnerschaften

Wie überprüfen Sie den Umsetzungserfolg?

Die Wirkung der getroffenen Massnahmen überprüfen wir wie bis anhin in regelmässigen Strategiemeetings mit dem Kader und im Gemeindevorstand und nehmen wo nötig Korrekturen vor. Dem Gemeinderat erstatten wir ein- bis zweimal jährlich einen ausführlichen Bericht.

